

Gerhard Heik Portele / Kirsten Roessler

# **MACHT UND PSYCHOTHERAPIE**

**Ein Dialog**

**EHP**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Prolog (Kirsten Roessler)</b>	7
<b>1. Macht ist eine Metapher (Gerhard Heik Portele)</b>	9
1.1 Was ist Macht	9
1.2 Angst als Basis von Macht und Gehorsam	22
1.3 Selbstorganisation	35
1.4 Nicht-Handeln, Mittlerer Modus	50
1.5 Entfremdung	65
1.6 Die Theorie der »Begegnung« bei Martin Buber	79
1.7 Die Therapiesituation	96
<b>2. Macht ist ein Kraftverhältnis (Kirsten Roessler)</b>	113
2.1 Zweifel am autonomen Individuum	113
2.2 Ein Rundgang durch das Heeres- geschichtliche Museum in Wien	115
2.3 Machttheorien	117
2.4 Der zugreifende Blick des Arztes	123
2.5 Machtdiskurse	127
2.6 Die Mikrophysik der Macht	132
2.7 Macht, Sexualität und Therapie	138
<b>3. Der Briefwechsel</b>	143
3.1 Gehorsam gewährt Macht (Gerhard Heik Portele)	143
3.2 Subversive Therapie (Kirsten Roessler)	149
3.3 Den Glauben an die Macht bekämpfen (Gerhard Heik Portele)	157

<b>3.4 Die Angst vor dem zerlegten Subjekt</b>	<b>165</b>
(Kirsten Roessler)	
<b>3.5 An-Archie (Gerhard Heik Portele)</b>	<b>172</b>
<b>3.6 Wo Man ist, soll Ich werden</b>	<b>180</b>
(Kirsten Roessler)	
<b>3.7 Ohne Ich und ohne Macht</b>	<b>187</b>
(Gerhard Heik Portele)	
<b>Epilog (Gerhard Heik Portele)</b>	<b>193</b>
<b>Literatur</b>	<b>195</b>